



# Für Berlin im Bundestag

Eva Högl informiert



## ■ Start in das Wahljahr 2009 - Die SPD ist gut aufgestellt



Eva Högl mit dem SPD-Parteivorsitzenden Franz Müntefering

Liebe Genossin, lieber Genosse,

der Frühling kommt endlich und die Europawahl rückt näher.

Auch die Vorbereitungen für die Bundestagswahl beginnen.

Am 31. Januar wurde ich zur Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Berlin-Mitte gewählt. Über das gute Ergebnis und die tolle Unterstützung habe ich mich sehr gefreut. Jetzt geht es los: Oben siehst Du das Foto, mit dem wir ab August auf Plakaten im Wedding, Tiergarten und Mitte nach dem Motto

**„Die Mitte Berlins ist rot und muss es bleiben!“**

für die SPD werben. Gefällt es Dir?

Im Februar und März habe ich viele spannende Begegnungen gehabt und tolle Menschen getroffen.

Schau selbst auf den folgenden Seiten!

Ich wünsche Dir frohe Ostern und sonnige Tage!

Herzliche  
Grüße  
Deine

*Eva Högl*

Konjunkturpaket, Umweltprämie, Kurzarbeitergeld, Mindestlohn in weiteren Branchen, Sanierung von Schulen und Investitionen in Bildung - die letzten Wochen haben gezeigt, dass die SPD die richtigen Antworten auf die Krise formuliert. Gerade diskutieren wir in vielen gut besuchten Veranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern über unser Regierungsprogramm, das wir am 19. Juni verabschieden werden. Arbeit, soziale Sicherheit, Gesundheit und fortschrittliche Umweltpolitik sind nur einige der Themen, zu denen wir klare Positionen vertreten. Für eine soziale und gerechte Gesellschaft gegen zügellose Finanzmärkte und verantwortungsloses Wirtschaften. Und Franz Müntefering fordert mehr Rechte für Frauen und gleiche Löhne - über diese klaren Botschaften habe ich mich sehr gefreut.

### ■ Inhalt

Equal Pay Day Frauen fordern gleichen Lohn!	Seite 2
Ladies´Day Unternehmerinnen zu Gast im Bundestag	Seite 2
Brauchen wir private Arbeitsvermittlung?	Seite 3
Niederländische Abgeordnete besuchen Berlin	Seite 3
Mein Wille geschehe!? — Patientenverfügung in der Diskussion	Seite 3
EU-Projekttag an den Schulen Besuch am Lessing-Gymnasium	Seite 4
Termine und Kontakt	Seite 4

■ **Equal Pay Day**  
Frauen fordern gleichen Lohn!

Erst Ende März haben Frauen das Gehalt verdient, das Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres verdient haben. Frauen müssen also drei Monate länger für das gleiche Geld arbeiten.

Darauf macht der „Equal Pay Day“ aufmerksam. Gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden und Frauenorganisationen rief die ASF-Berlin zur Protestaktion mit roten Taschen am Brandenburger Tor auf. Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich noch immer 22 Prozent weniger als Männer. Damit ist Deutschland ein Schlusslicht in Europa! Es ist gut, dass Franz Müntefering die Entgeltgleichheit zum Wahlkampfthema gemacht hat. Frauen fordern endlich wirkungsvolle Maßnahmen zur Verwirklichung des Prinzips „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“!

Ab Ende April werde ich regelmäßig über ausgewählte **Europa-Termine** in Berlin informieren. Damit hast Du jederzeit einen guten Überblick, welche interessante Veranstaltungen mit Bezug zu Europa in Berlin stattfinden. Wenn Du den **Newsletter** abonnieren möchtest, sende mir einfach eine kurze Mail oder rufe an.



Auch der SPD-Generalsekretär Hubertus Heil protestierte zum Equal Pay Day am Brandenburger Tor - mit roten Taschen gegen rote Zahlen.

■ **Ladies´Day**  
Unternehmerinnen zu Gast im Bundestag

Peter Struck war begeistert von den vielen tollen Frauen, die er bei Ladies´Day im Bundestag traf. Unternehmerinnen aus ganz Deutschland waren auf Einladung der SPD-Bundestagsfraktion in den Bundestag gekommen. Sie begleiteten die Abgeordneten, knüpften Kontakte und unterhielten sich über ihre Geschäfte, die Finanzkrise und die besondere Situation von Frauen. Ich hatte Irmhild Rogalla aus Berlin-Mitte eingeladen. Sie ist Leiterin des Instituts für praktische Interdisziplinarität und beschäftigt sich mit Fragen der Aus- und Weiterbildung. Eine gute Gelegenheit sich über Politik und Wirtschaft auszutauschen.



Eva Högl mit dem Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Peter Struck und der Leiterin des Instituts für praktische Interdisziplinarität aus Berlin-Mitte Irmhild Rogalla

Hast Du etwas auf dem Herzen? Regt Dich etwas auf? Möchtest Du gute Ideen oder Anregungen loswerden? Oder hast Du Fragen zu aktuellen politischen Themen?

Dann bist Du herzlich eingeladen, zu mir nach Neukölln in mein Bürgerbüro zur **Sprechstunde** zu kommen. Diese findet einmal im Monat statt. Der nächste Termin ist:

**Dienstag, 28. April 2009 von 15 bis 18 Uhr**  
**im Bürgerbüro Sonnenallee 124**  
**(bitte anmelden unter 030-6872083)**

Ich freue mich auf Deinen Besuch!

## ■ Brauchen wir private Arbeitsvermittlung?



Das war eine der Fragen auf einer Veranstaltung der privaten Arbeitsvermittler/-innen und Personalberater/-innen. Entsprechend lebendig war die Diskussion, bei der es um die Rolle der Bundesagentur für Arbeit und die Zukunft des Vermittlungsgutscheins ging. Die SPD hat dafür gesorgt, dass in den letzten Jahren die Vermittlung von Arbeitssuchenden in Beschäftigung deutlich verbessert wurde. Ziel der Vermittlung ist es, so schnell wie möglich einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Die Bundesagentur für Arbeit kann sich dabei durch private Vermittler/-innen unterstützen lassen, indem sie den Arbeitssuchenden einen Vermittlungsgutschein ausstellt. Erstaunlich einig war ich mir mit den Vertretern von CDU, FDP, dem DGB und der BDA, dass die private Arbeitsvermittlung einen wichtigen Beitrag zur Integration in den Arbeitsmarkt leistet. Der Vermittlungsgutschein ist ein sinnvolles arbeitsmarktpolitisches Instrument, das vielen Arbeitssuchenden zu einer Beschäftigung verhilft. Erste Adresse für die Vermittlung ist und bleibt jedoch die Bundesagentur für Arbeit. Die privaten Arbeitsvermittler/-innen hatten zahlreiche Vorschläge für eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Bundesagentur mitgebracht und forderten Erleichterungen bei der Erteilung von Vermittlungsgutscheinen.



Eva Högl diskutiert mit Joachim Stünker und Gita Neumann zum Thema Patientenverfügung

## ■ Niederländische Abgeordnete besuchen Berlin

Mit einer Delegation der Kontaktgruppe Deutschland der Zweiten Kammer des niederländischen Parlaments diskutierten Wolfgang Thierse (Vizepräsident des Deutschen Bundestages) und ich am 23. März über die Krise des internationalen Finanzsystems und ihre Folgen.



© Deutscher Bundestag / Lichtblick/Achim Melde

Das Treffen, das von der deutsch-niederländischen Parlamentariergruppe organisiert wurde, nutzten wir zudem, um uns über die Beziehungen der beiden Länder auszutauschen. Da ich als Studentin selbst in den Niederlanden gelebt habe, liegt mir sehr viel an einem guten Verhältnis zu unserem westlichen Nachbarn.

## ■ Mein Wille geschehe!? – Patientenverfügung in der Diskussion

Schätzungsweise acht Millionen Menschen in Deutschland haben eine Patientenverfügung unterzeichnet. Oft aus Angst davor, am Lebensende einmal hilflos an „Apparaten angeschlossen“ zu sein, ohne Aussicht auf ein für sie noch lebenswertes Weiterleben. Die Bindungswirkung solcher Verfügungen ist allerdings umstritten und bedarf der gesetzlichen Regelung, die derzeit im Bundestag diskutiert wird. Viele Bürgerinnen und Bürger kamen am 4. März auf Einladung von Dr. Christian Hanke (Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte) und mir ins Lichtburgforum in Berlin-Mitte und nutzten die Chance, sich über Patientenverfügungen zu informieren. Kompetente Auskunft gaben der rechtspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Stünker und die Medizinethikerin Gita Neumann vom Humanistischen Verband Deutschlands. Ich hoffe, dass der Bundestag noch in dieser Legislaturperiode über das Thema entscheidet und werde für den Entwurf von Joachim Stünker stimmen, der Rechtssicherheit schafft und das Selbstbestimmungsrecht respektiert.

## ■ EU-Projekttag an den Schulen Besuch am Lessing-Gymnasium

Der bundesweite EU-Projekttag an den Schulen bietet in jedem Jahr Politikerinnen und Politikern die Möglichkeit sich mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Europa auszutauschen. Ich hatte am 9. März die Gelegenheit mit Schülerinnen und Schülern am Lessing-Gymnasium im Wedding zu diskutieren. Ich war begeistert über das umfangreiche Wissen der Schülerinnen und Schüler, die perfekte Vorbereitung der Diskussion und das große Interesse an europäischen Fragen: Welche Vorteile bringt der



Lissabon-Vertrag? Wo sind die Grenzen der EU? Wie kann das Spannungsverhältnis zwischen der Erweiterung der EU und der Vertiefung der Zusammenarbeit in der EU gelöst werden? Wie kann die EU demokratischer werden? Sollte es Volksentscheide über zentrale europäische Entwicklungen geben? Auch die Frage, ob die EU in einer Krise stecke, beschäftigte die Europainteressierten. Ich freue mich auf weitere spannende Diskussionen an den Schulen in Berlin-Mitte.

Foto: Moritz Vennemann

## ■ Termine

### Tanz in den Mai

Donnerstag, 30. April 2009, 20.00 Uhr  
Glaskasten, Prinzenallee 33, Wedding



Alle aktuellen  
Informationen und  
Termine findest Du auch  
auf meiner  
Internetseite  
[www.eva-hoegl.de](http://www.eva-hoegl.de)

- **Informationsveranstaltung zum Konjunkturpaket II in Mitte**  
mit Claudia Zinke (Staatssekretärin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung), Dr. Christian Hanke (Bezirksbürgermeister Berlin-Mitte), Moderation: Dr. Eva Högl, Montag, 4. Mai, 19 Uhr, Menzel-Oberschule, 4. Etage, Cafeteria, Altonaer Str. 26, 10555 Berlin
- **ASF-Empfang „Frauen für ein soziales Europa“**  
mit Dagmar Roth-Behrendt und Franz Müntefering am 13. Mai 2009 um 18.30 Uhr in der Ungarischen Botschaft, Unter den Linden 76, 10117 Berlin
- **Informationsveranstaltung zum Konjunkturpaket II in Neukölln**  
mit Petra Merkel (MdB und Mitglied im Haushaltsausschuss), Dr. Eva Högl und Claudia Zinke, Dienstag, 2. Juni 2009, 19 Uhr, Rathaus Neukölln, BVV-Saal, Karl-Marx-Str. 83, 12043 Berlin

## ■ Kontakt

### Büro im Deutschen Bundestag

Dr. Eva Högl, MdB  
Platz der Republik 1  
(Besucheranschrift: Unter den Linden 50)  
11011 Berlin  
Tel.: 030 227-79023  
Fax: 030 227-76035  
Mail: [eva.hoegl@bundestag.de](mailto:eva.hoegl@bundestag.de)  
Internet: [www.eva-hoegl.de](http://www.eva-hoegl.de)

### Bürgerbüro in Berlin-Neukölln

Bürgerbüro Dr. Eva Högl, MdB  
Sonnenallee 124  
12045 Berlin  
Tel.: 030 6872083  
Fax: 030 56828676  
Mail: [eva.hoegl@wk.bundestag.de](mailto:eva.hoegl@wk.bundestag.de)